

INHALTSVERZEICHNIS

I. ERFAHRUNGEN MACHEN MIT FRIEDERIKE MAYRÖCKERS TEXTEN	9
<i>Voraussetzungen, Grundlagen, Absichten</i>	<i>9</i>
II. FIKTIONEN DER AUTOBIOGRAPHIE	13
<i>Autor, Leben und Erinnerung</i>	<i>13</i>
<i>Geschichte, Erinnerung, Erkenntnis</i>	<i>16</i>
<i>Selbstkommunikation und Selbstkonzeptualisierung</i>	<i>20</i>
<i>Zur Darstellbarkeit von Selbstkonzeptualisierungen: Sprach- und Kommunikationsprobleme</i>	<i>27</i>
<i>Konsequenzen für Autobiographie-Projekte</i>	<i>31</i>
III. LEBEN SCHREIBEN IST KUNST GENUG	33
<i>Das Autobiographieproblem in Friederike Mayröckers Prosatexten</i>	<i>33</i>
<i>Schreibarbeit als Lebensarbeit als Schreibarbeit</i>	<i>36</i>
<i>„Keine Autobiographie dennoch authentisch“</i>	<i>39</i>
<i>Konstruktivistische Hypothesen</i>	<i>40</i>
IV. DER WELTBIOGRAPH	44
<i>Erlebte Epistemologie (?)</i>	<i>44</i>
<i>Welt-Biograph(in)</i>	<i>48</i>
V. „WIE WIR NUR EIN MENSCH SIND“	51
<i>Die Eine als Alle</i>	<i>51</i>
<i>Identitätsmodell und Literaturproduktion</i>	<i>54</i>
VI. FRIEDERIKE MAYRÖCKER, ODER EINE ALTERNATIVE ZUM ERZÄHLEN IN DER MODERNE?	55
<i>„Ich sehe nirgends eine Story“</i>	<i>55</i>
<i>Moderne als Krisensyndrom</i>	<i>56</i>
<i>Avantgarde als kanonisierte Moderne</i>	<i>61</i>

<i>Das Erzählproblem im Moderne-Kontext</i>	64
<i>Das Erzählproblem: narratologisch gesehen</i>	67
<i>Modernisierung der Moderne?</i>	73
<i>Warum kann und will Friederike Mayröcker nicht erzählen?</i>	75
<i>Das Prinzip eines Erzählens ohne Geschichte</i>	79
<i>Verfahren nicht-narrativer Textorganisation</i>	81
 VII. „REZEPTIONSMECHANIK	
<i>ALSO POLYSEMANTISCH ERREGT“</i>	85
<i>Spracherotik — Sprachmagie</i>	85
<i>Friederike Mayröckers literarische Techniken</i>	87
 VIII. „EIN WEHER KOMMUNIKATIONSEIFER“	
<i>Der empfindlich gewordene Leser</i>	97
<i>Der eigentägige Leser oder: Variationen zum Verstehensthema</i>	98
<i>Wahrheit und Schönheit und Wahrheit</i>	103
<i>Schreiben und Reden</i>	108
 IX. „FUSZSTAPFEN DES KOPFES“ ODER: „DAS GEFÜHL MAN BEWEGE DIE DINGE KRAFT SEINES IMMERWACHEN BEWUSZTSEINS“	
<i>Plädoyer für eine konstruktivistische Mayröckerlektüre</i>	111
<i>Friederike Mayröcker oder die Modernisierung der Moderne durch Konstruktivismus</i>	113
<i>Meine Lesart des Lebens = Schreibens einer „Konstruktivistin“?</i>	114
<i>„das Alpenvorland verlassend schaukeln wir in die Ebene der funkelnden Städte zurück“</i>	117
 X. „LEBENSIRRITATIONSVORSTELLUNGEN“	
<i>Gespräch mit F. Mayröcker am 18. April 1986 in Wien</i>	121
 ANMERKUNGEN	143
 LITERATURVERZEICHNIS	149